

Unterrichtung

über die öffentliche Sitzung des Bau- und Liegenschaftsausschusses der
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf am Dienstag, dem 2. Juli 2013 um 18.00 Uhr
in der Grundschule in Heidenburg

I. Öffentlich

Zu 1.: Vergabe der Arbeiten zur Erneuerung der Treppenanlagen auf dem Schulhof sowie der Entwässerungsrinne am Lehrerparkplatz der Erbeskopf-Realschule plus in Thalfang

Aufgrund der Beschlussfassung durch den Bau- und Liegenschaftsausschuss veranlasste man die öffentliche Ausschreibung der Bauleistungen. Die Eröffnung der Angebote erfolgte am 29. Mai 2013. Nach Prüfung der eingegangenen Angebote ermittelt sich unter Berücksichtigung der von dem mit der Planung und Bauleitung beauftragten Planungsbüro Roland Sommerfeld aus Thalfang vorgetragene Vergabevorschläge eine Gesamtvergabesumme von brutto 51.146,80 €. Dieser steht eine Kostensumme laut Kostenschätzung von brutto 50.116,85 € entgegen; hieraus resultieren Mehrkosten von 1.029,95 €.

Daraufhin trug Herr Sommerfeld den Umfang der ausgeschriebenen Bauleistungen vor. Unter Hinweis auf die jedem Ausschussmitglied vorliegenden Vergabevermerke unterbreitet man folgende Vergabevorschläge:

Gewerk 1 - Garten- und Landschaftsbauarbeiten

an die mindestbietende Firma Torsten Berg aus Morbach zu deren geprüfter Angebotssumme von 47.933,80 €.

Gewerk 2 - Schlosserarbeiten

an die mindestbietende Firma Josef Lorse aus Daun zu deren geprüfter Angebotssumme von 3.213,00 €.

Zur Fortführung der Baumaßnahmen beschloss der Bau- und Liegenschaftsausschuss folgende Auftragsvergaben:

Gewerk 1 - Garten- und Landschaftsbauarbeiten

an die mindestbietende Firma Torsten Berg aus Morbach zu deren geprüfter Angebotssumme von 47.933,80 €.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Gewerk 2 - Schlosserarbeiten

an die mindestbietende Firma Josef Lorse aus Daun zu deren geprüfter Angebotssumme von 3.213,00 €.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Zu 2.: Ersatzbeschaffung der Kochherde für die Lehrküche in der Erbeskopf-Realschule plus in Thalfang

Der Schulträgerausschuss sprach sich in seiner letzten Sitzung für den Austausch und die Neuanschaffung aller Kochherde in der Lehrküche aus. Dabei handelt es sich um vier Kochherde. Die Anschaffungskosten einschließlich Einbau schätzt man mit rund 15.000 € brutto.

Im Jahr 2010 genehmigte die Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich die Aufnahme eines Kredites in Höhe von 550.000 € für erforderliche Planungsleistungen zum Bauvorhaben „Modernisierung und Sanierung der Erbeskopf-Realschule plus in Thalfang“. Bisher verausgabte man rund 485.000 €, damit stehen noch Haushaltsmittel von 65.000 € zur Verfügung. Folglich besteht die Möglichkeit, anteilige Finanzierungsmittel für die vom Schulträgerausschuss empfohlene Neuanschaffung der Kochherde bereitzustellen.

In der anschließenden Beratung wurde deutlich, dass die anzuschaffenden Kochherde mit dem Lehrpersonal der Erbeskopf-Realschule plus abzustimmen sind. Insbesondere ist festzulegen, ob Elektroherde mit Cerankochfeld oder Induktionsherde benötigt werden. Bei Induktionsherden sind dann noch zusätzlich die Kochtöpfe und Pfannen neu zu beschaffen.

Daraufhin beschloss unter Hinweis auf die Empfehlung des Schulträgerausschusses der Bau- und Liegenschaftsausschuss, alle Kochherde der Lehrküche auszutauschen und neu zu beschaffen. Zur Finanzierung sind verfügbare Haushaltsmittel des Bauvorhabens „Modernisierung und Sanierung der Erbeskopf-Realschule plus in Thalfang“ einzusetzen. Die Verwaltung wurde gebeten, in Abstimmung mit dem Lehrpersonal Vergleichsangebote für die Ersatzbeschaffung der Kochherde einzuholen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Zu 3.: Ersatzbeschaffung des Kleintraktors für die Erbeskopf-Realschule plus und Grundschule in Thalfang

Hausmeister André Lehnen klagte über einen starken Abfall der Motorenleistung des Kleintraktors Carraro bei leistungsintensiven Arbeiten. Als Ursache gibt nunmehr der Landmaschinenfachbetrieb Carl Hoffmann GmbH aus Piesport Undichtigkeiten im Hydrostat an, zu deren Behebung dessen Austausch erforderlich ist. Laut Kostenvoranschlag vom 24. Mai 2013 sind Reparaturkosten von rund 11.400,00 € zu erwarten.

Den Carraro-Kleintraktor schaffte man im Jahr 2004 als Gebrauchtmachine zum Preis von 11.000,00 € an. Abzüglich der Inzahlungnahme eines Altfahrzeugs in Höhe von 1.000,00 € betrug der Aufwand 10.000,00 €. Das Baujahr des Fahrzeugs ist 1997 und die Erstzulassung erfolgte im Jahr 2001. In der Anlagenbuchhaltung zum Ende des Haushaltsjahres 2012 ist der Kleintraktor mit einem Buchwert von 4.166,00 € berücksichtigt. Der erläuterte Reparaturaufwand übersteigt den Restbuchwert wie auch den ursprünglichen Anschaffungswert, so dass die Wirtschaftlichkeit der Reparatur nicht mehr gegeben ist. Folglich sind Überlegungen über eine Ersatzbeschaffung anzustellen.

Im Haushaltsplan für das laufende Haushaltsjahr stehen keine Finanzmittel für die Ersatzbeschaffung zur Verfügung. Allerdings stellt man im 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 Haushaltsmittel von 15.000,00 € bereit.

Folgendes Anforderungsprofil an den anzuschaffenden Kleintraktor stellte man in Zusammenarbeit mit Herrn Hausmeister André Lehnen zusammen:

- Kabine
- Allrad
- Schmalspur
- Rasenbereifung
- Fronthydraulik
- Hydraulikanschlüsse vorne und hinten
- Zugmaul
- Leistung von mindestens 40 PS

Nach eingehender Beratung sprach sich der Bau- und Liegenschaftsausschuss für die Ersatzbeschaffung des Kleintraktors für die Erbeskopf-Realschule plus und Grundschule in Thalfang aus und beauftragte die Verwaltung mit der Einholung von Fahrzeugangeboten.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Zu 4.: Umbau des Feuerwehrgerätehauses Horath

Auf Grundlage des beschlossenen Brandschutzkonzepts der Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf aus dem Jahr 2012 stellte man im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 Finanzmittel von 5.000 € für Planungsleistungen für den Umbau des Feuerwehrgerätehauses Horath bereit.

Zurzeit hält man in der Ortsgemeinde Horath ein 20 Jahre altes Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 vor. In Berücksichtigung der örtlichen Art der Bebauung und der vorhandenen Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe sind der Ortsgemeinde Horath folgende Risikoklassen zugeordnet:

- Brandgefahren B 2
- Technische Gefahren T 1
- Gefahren für Gefahrstoffe G 1
- Gefahren auf und in Gewässern B 1

Allerdings kann die Stützpunktfeuerwehr Thalfang die Stufe 2 (Ausrückzeit 15 Minuten) in Horath nicht abdecken. Aus diesem Grund werden bei Feuerwehreinsätzen im Zuge der interkommunalen Zusammenarbeit die Feuerwehr Haag (verbandsfreie Gemeinde Morbach) sowie die benachbarte Ortsfeuerwehr Berglicht zusätzlich alarmiert. Ebenso erfolgt dies im Bedarfsfall umgekehrt.

Die Schwerpunktfeuerwehr Horath in Verbindung mit den Ortsfeuerwehren Gräfendhron und Merschbach ist für das gesamte nordöstliche Gebiet der Verbandsgemeinde zuständig und wird im Zuge der interkommunalen Zusammenarbeit auch in Teilgebieten benachbarter Gemeinden oder Verbandsgemeinden eingesetzt.

Derzeit ist für Einsätze der technischen Hilfe in Horath ein hydraulisches Rettungsgerät stationiert. Dieses kann jedoch nur durch Entnahme der auf dem vorhandenen Löschgruppenfahrzeug LF 8/6

befindlichen Tragkraftspritze mitgeführt werden. Dennoch verbleibt bei dem Fahrzeug ein Gewichtproblem durch Überladung.

Daher ist bei der Ersatzbeschaffung des Fahrzeugs ein den Gegebenheiten angepasstes Feuerwehrfahrzeug mit entsprechender Ladekapazität in Horath zu stationieren. Daraus ergibt sich die künftige Vorhaltung eines Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeugs HLF 10/10. Dieses Fahrzeug kann jedoch aufgrund seiner Größe und Abmessungen nicht mehr in der vorhandenen Fahrzeughalle des Feuerwehrgerätehauses Horath untergebracht werden und bewirkt damit mittelfristig die Erweiterung und den Umbau des vorhandenen Gebäudes. Zur Unterbringung des Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeugs HLF 10/10 ist bauartbedingt die Gerätehalle in der Stellplatzgröße 4 herzustellen.

Mit 25 aktiven Feuerwehrfrauen und -männern ist die Nachalarmstärke als gut zu bezeichnen. Deren Fortbestand ist durch die hervorragende Jugendarbeit in der Jugendfeuerwehr mittelfristig gesichert.

Die Tagesalarmstärke wird im Verbund mit den Ortsfeuerwehren Gräfendhron und Merschbach (insgesamt 9 Einsatzkräfte) sichergestellt. Da in den beiden genannten Ortsgemeinden kein Fahrzeug vorgehalten wird, ist das notwendige Material in den neuen HLF 10/10 zu verlasten.

Die erforderlichen Architektenleistungen für das Bauvorhaben sind durch ein qualifiziertes Planungsbüro zu erbringen. Folglich ist ein Planungsbüro zu bestimmen.

In der anschließenden Beratung sprach man aufgrund der äußerst beengten Grundstücksverhältnisse wie auch der Problematik fehlender Kfz-Stellplätze für die Feuerwehrangehörigen die Alternative des Neubaus eines Feuerwehrgerätehauses an einem anderen Standort in der Ortslage Horath an. Im Ergebnis verständigte man sich jedoch darauf, zunächst die Möglichkeit der Unterbringung eines HLF 10/10 am vorhandenen Standort zu untersuchen und die damit verbundenen baulichen Maßnahmen und Baukosten festzustellen. Diese sind dann mit den zu erwartenden Baukosten für einen Neubau ins Verhältnis zu setzen. Folglich beschloss der Bau- und Liegenschaftsausschuss, das Planungsbüro Roland Sommerfeld aus Thalfang mit den Architektenleistungen für die Erweiterung und den Umbau des Feuerwehrgerätehauses zu beauftragen. Die Auftragserteilung wird zunächst auf die Leistungsphasen 1 (Grundlagenermittlung) und 2 (Vorplanung) der geltenden HOAI beschränkt.

Der Beschluss erfolgte bei 6 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung.

Gemäß § 22 Gemeindeordnung nahmen die Ausschussmitglieder Roland Sommerfeld und Joachim Brückner an der Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Architektenleistungen nicht teil.

Zu 5.: Unterhaltung der Turn- und Mehrzweckhalle und Grundschule in Heidenburg

Anlässlich der Beratungen zum diesjährigen Haushaltsetat hielt man zur Bereitstellung von Haushaltsmitteln für Unterhaltungsmaßnahmen an der Turn- und Mehrzweckhalle Heidenburg fest, zunächst den Sachverhalt im Bau- und Liegenschaftsausschuss zu beraten und dazu eine Ortsbesichtigung durchzuführen. Folglich fand die Sitzung in Heidenburg statt und es erfolgte eine Besichtigung der Turn- und Mehrzweckhalle Heidenburg.

Außerdem vertrat der Bau- und Liegenschaftsausschuss in seiner letzten Sitzung im Zuge der Beratungen über die Umsetzung von Brandschutzmaßnahmen in der Grundschule Heidenburg die Auffassung, zunächst das Schulgebäude zu besichtigen. Die geplanten und in der Sitzung des Bau- und Liegenschaftsausschusses am 25. April 2013 vorgestellten Brandschutzmaßnahmen erläuterte Herr Sommerfeld von dem mit der Planung und Bauleitung beauftragten Planungsbüro Roland Sommerfeld aus Thalfang vor Ort.

Im Hinblick auf die in der letzten Sitzung angesprochene vorübergehende Unterbringung der Schülerinnen und Schüler der Grundschule Heidenburg in der Grundschule Thalfang lag den Ausschussmitgliedern eine bejahende Aktennotiz des Fachbereiches 3 vor.

Nach der Ortsbesichtigung und eingehender Beratung beschloss man folgendes:

- Die Kosten für die Anschaffung und Montage von 2 Toren zur Sperrung der Zufahrt zum Schulhof aus Richtung „Schulstraße“ und Parkplatz der Mehrzweckhalle sind festzustellen.
- Für die Entfernung der Bordsteine um die Leuchte des Schulhofes und anschließende Anlegung einer ebenen Pflasterfläche sind Kostenangebote einzuholen.
- Die Wand des Westgiebels der Turn- und Mehrzweckhalle ist zu sanieren. Dazu sind Kosten für die Spachtelung der Fehlstellen und den anschließenden Neuanstrich der Giebelwand zu ermitteln. Alternativ ist der Aufwand für die Aufbringung eines neuen Außenputzes zu berechnen.
- Im Hinblick auf die Umsetzung der Brandschutzmaßnahme ist zum einem die Kreditfinanzierung der aufgrund der Unterschreitung der Bagatellgrenze ausfallenden Schulbaufördermittel mit der Aufsichtsbehörde abzustimmen. Zum anderen ist mit der Schulaufsichtsbehörde, also der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier, der langwierige Fortbestand des Schulstandortes Heidenburg zu klären.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Zu 6.: Informationen und Verschiedenes

Es war nichts zu protokollieren.